

Ferienstimmung mit dem Duo «Acoustic Latin Guitars»

Turmhof-Matineé in Steckborn von mitreissenden Rhythmen bis zu sanften Balladen



(vlnr) Andy Bopp und Simon Kessler begeistern als Duo «Acoustic Latin Guitars».

(ms) Ein Musikgenuss für die Ohren, ein Virtuositätsgenuss für die Augen und dazu Ferienstimmung. Dazu verhalf dem Publikum bei der Turmhof-Matineé das Gitarren-Duo «Acoustic Latin Guitars». Schon seit zehn Jahren sind Andy Bopp und Simon Kessler in dieser Formation gemeinsam unterwegs.

Geografisch aus Andalusien, Südfrankreich, Kuba, Kolumbien, musikalisch mit Bossa-Nova, Nuevo Flamenco, Rumba. Eine musikalische Weltreise wurde geboten und das Publikum spürte die positive Energie und ruhig dasitzen war bei diesen Rhythmen fast nicht möglich. Den Beginn machte «Entre Dos Aguas» gefolgt von «Nuages Gipsy Kings Version». Im weiteren

Verlauf sind auch Eigenkompositionen der beiden Musiker zu hören. Andy Bopp und Simon Kessler spielen eher Nuova Suiza und versuchen nicht den spanisch-andalusischen Stil zu kopieren, was gemäss Andy Bopp nicht möglich ist und schon bei Nuova Andalusia probiert wurde. Als Folge vom spanischen Bürgerkrieg flüchtete unter anderem auch die Familie von José Reyes nach Südfrankreich. Seine Söhne begleiteten dann den Flamencosänger und so entstand die Gruppe «Los Reyes», die Vorgängerin der berühmten «Gipsy Kings». Etwas, das jedoch bei einem solchen Konzert nicht fehlen darf, sind die Rhythmen aus Kuba vom «Buena Vista Social Club». Dass Latino Musik mit Samba und Bossa-Nova gespickt und bereichert werden konnte, war vorher kein Thema. Der Erfolg gab aber den Musikern aus Kuba recht.

Corazón Latino

Andy Bopp führt neben «Acoustic Latin Guitars» das Projekt «Corazón Latino» wo er auch den Gesang einfließen lässt in diese Musik. Dafür hat er mit der kolumbianischen Stadt Barranquilla einen idealen Schmelztiegel gefunden. Einflüsse aus Europa, Afrika, Karibik und Lateinamerika bringen eine besondere musikalische Mischung. Dies hört man an der Leichtigkeit und Freude dieser Musik. Je nach «Zutaten» klingt es anders und jede Mischung hat ihren Reiz.

Mit «Cuban Breez» und dem Lieblingsstück von Andy Bopp «Missing» wollten das virtuose Duo die Matineé beschliessen, doch ohne zwei Zugaben liess das begeisterte Publikum sie nicht von der Bühne. Beim anschliessenden Apéro war man des Lobes voll und fantastisch, sensationell hörte man bei allen, die diesen Genuss erlebt haben.